

# „Innerhalb eines Jahres verlor ich mein Gehör“

**Eine seltene Krankheit ließ die Lehrerin ertauben. Plötzlich lebte sie in absoluter Stille. Würde ein Implantat ihr helfen?**

**W**ie es ist, taub zu sein, kann man nicht mal erahnen. Erst als ich nicht mehr hören konnte, merkte ich, wie mich mein Gehör mit der Welt verbindet“, sagt Ute Jung (48) aus Anhausen (Rheinland-Pfalz). Vor neun Jahren verlor die Lehrerin innerhalb von Monaten ihre Hörfähigkeit – auf beiden Ohren.

**„Wie unter einer Glasglocke“**

„Ich stand eines Morgens auf und konnte das Gleichgewicht nicht mehr halten. Mir war schwindelig und übel“, erzählt Ute. Ihr Arzt tippt auf einen Magen-Darm-Virus, doch nach vier Tagen verschmerzt das linke Ohr stark, sie bekommt einen Tinnitus. In einer Klinik in Koblenz behandeln sie die Ärzte mit Infusionen. Der Schwindel lässt nach, aber Ute hört links nichts mehr.

„Die Ärzte meinten, dass sich das Ohr erholen würde, was nicht passierte. Wegen des gestörten Gleichgewichts konnte ich nicht arbeiten und lief von Arzt zu Arzt. Niemand konnte mir helfen.“ Plötzlich treten dieselben Beschwerden auch auf dem rechten Ohr auf. „Es war furchtbar. Ich hatte eine Riesenangst, völlig taub zu werden.“

Ute kommt in die Uniklinik Mainz,

wo man sie mit Kortison behandelt. Kurz geht es ihr besser, doch während der Reha hört sie auf einmal alle Stimmen verzerrt: „Jeder klang wie Micky Maus.“

Am 28. August 2001 verschlechtert sich ihr Zustand von Stunde zu Stunde. „Ich ahnte, dass ich bald nicht mehr hören würde. Ich schnippte verzweifelt mit den Fingern. Das Geräusch wurde immer leiser. Mein Mann Heiner war die ganze Zeit bei mir und beruhigte mich.“

Ein letztes Mal telefoniert sie abends mit ihrer Tochter. Als sie am nächsten Morgen aufwacht, umgibt sie absolute Stille. „Es war wie unter einer Glasglocke. Ich hörte nichts. Weder meine Stimme noch meine Schritte.“

Plötzlich ist Ute von der Welt abgeschnitten. „Ich versuchte, von den Lippen zu lesen, doch wenn mich eine Person nicht direkt anguckte,



**Mittendrin, aber allein**  
Drei Monate lebte Ute Jung (48) in völliger Stille. Wenn sie unter Menschen war, fühlte sie sich besonders einsam und isoliert

verstand ich nichts.“ Sie erschreckt sich, wenn jemand vor ihr steht. „Es ist unvorstellbar für einen Hörenden, wie man mit all den Geräuschen lebt“, erzählt Ute. „Und wie entsetzlich es ist, wenn sie plötzlich nicht mehr da sind.“

Besonders allein fühlt sie sich unter vielen Menschen. „Wenn alle zusammen-saßen und durcheinanderredeten, lachten, fühlte ich mich schrecklich isoliert.“

Doch Ute hat noch eine Chance. Wenn der Hörnerv im Ohr intakt ist, kann bei ertaubten Menschen ein sogenanntes Cochlea-Implantat das Hören wieder ermöglichen. Diese Innenohrprothese wird unter Vollnarkose hinters Ohr unter die Haut gepflanzt.

Drei Monate, nachdem Ute das letzte Mal etwas gehört hat, wird sie operiert. Dabei finden die Ärzte heraus, dass sie am Cogan-I-Syndrom leidet, einer sehr seltenen Autoimmunerkrankung, die oft zur Taub-

heit führt. Die Operation gelingt. Kurz vor Weihnachten wird das Implantat eingeschaltet und programmiert. Es funktioniert.

„Es war unglaublich. Ich hörte sofort die Stimme meines Mannes. Erst klang sie noch blechern, doch das gab sich. In der nächsten Zeit wurde mein Hören jeden Tag besser.“

Heute kann Ute wieder telefonieren, hört die Vögel zwitschern und ihre Katze schnurren. „An eine normale Schule konnte ich dennoch nicht zurück. Also studierte ich Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik und

arbeite heute an einer Schule für hörgeschädigte Kinder.“

Ute hat wieder Spaß am Leben. „Ich genieße es so sehr, wieder hören zu können, dass ich mir einen Herzenswunsch erfüllt habe: Mein Mann und ich machen jetzt einen Tanzkurs.“ ●



Das Cochlea-Implantat ist eine Innenohrprothese, die den Hörnerv künstlich mit Sinneseindrücken versorgt



**Neustart:** Ute ist heute Schulleiterin an einer Schule für Gehörlose

**Informationen zum Cochlea-Implantat**

- Deutsche Cochlea Implant Gesellschaft e. V., Telefon: 073 03/39 55, Internet: [www.dcgig.de](http://www.dcgig.de)
- Mehr Infos zu Taubheit, Schwerhörigkeit, Tinnitus und Cochlear-Implantat unter [www.schnecke-ci.de](http://www.schnecke-ci.de)